

Arbeitsgruppe Verkehr und ÖPNV:

1. Treffen: 10.06.2009

Anwesend: Renate Ohnesorge, Petra Runck, Thomas und Beate Hammer, Gerhard Kuntz, Dieter Roth, Maik Wünstel, Sabine Kapp, Bernd Woitelle, Achim Mühldorfer, Hedi Maier, Bgo. Klaus Bolz

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Ziele des Arbeitskreises

- Erstellung eines Konzeptes für den Gemeinderat als Handlungsanleitung
- Initiierung und Umsetzung erster konkreter Projekte
- Motivation weiterer Bürger und Bürgerinnen

2. Organisatorisches

- Die Ergebnisse des Agendaprozesses werden mit berücksichtigt
- Die Protokolle der AG werden auf der Homepage gestellt
- Die AG –Mitglieder bekommen die Protokolle per eMail. Wer kein eMail besitzt, kann das Protokoll bei Bgo. Klaus Bolz bekommen

3. L 542

Die Landesstraße ist verkehrsmäßig gesehen das größte Problem der Gemeinde:

- Zu hohes Verkehrsaufkommen zu gewissen Stoßzeiten (morgens ab 4.00 Uhr und Feierabendverkehr)
- Zu hohe Frequenz an LKW, die die vorhandene Umgehungsstraße nicht nutzen (aus Herxheim / Hayna). 2008 gab es eine inoffizielle Zählung der LKW (über den Zeitraum von 24 Stunden waren es zu wenige). Eine offizielle Zählung ist unrentabel (Kosten)
- Schwierigkeiten für Kinder (Kindergarten grenzt an) und Senioren (auf dem Weg zum Friedhof) die Straße zu überqueren
- Zu hohe Geschwindigkeit an den Ortseingängen
- Missachtung der Fahrbahnmarkierung
- Gefahr an den drei vorhandenen Bushaltestellen
- Kombiniertes Fuß- und Radweg entlang der Straße („Riesling-Zander-Radweg). Zusätzliche Gefahr durch Fahrzeuge, die aus den Seitenstraßen kommen (der Radweg müsste deutlicher markiert werden)
- Der „Kraut- und Rübenradweg“ kreuzt die Straße (Hauptstraße)

Da die Straße eine Landesstraße ist, hat die Gemeinde kein Hoheitsrecht. Zuständig ist der LBM (Landesbetrieb Mobilität) in Speyer. **Mit dem LBM soll das Gespräch gesucht werden** (Bgo. Bolz stellt eine entsprechende Anfrage). In diesem Gespräch soll geklärt werden, welche Maßnahmen möglich sind.

Themen:

- Verkehrsberuhigende Maßnahmen
- Nachfahrverbot für LKW
- Sperrung der Straße für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen
- Zebrastreifen
- Parkraumkonzept
- Förderung von Lärmschutzmaßnahmen bei den Anwohnern

4. Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus

Der vorhandene Parkplatz am DGH ist nur bei Veranstaltungen geöffnet. Er wurde für die Öffentlichkeit wg. Dauerparkern geschlossen.

- Der Parkplatz hat ca. 20 Stellplätze
- Wenn er geöffnet ist wird er als Wendehammer genutzt (Lärmbelästigung für die Anwohner durch die besondere Akustik)
- Im Storchennest gibt es weitere öffentliche Parkplätze, die jedoch von zwei Anwohnern mit mehreren PKW zugeparkt werden
- Es soll die Überlegung angestellt werden, ob bei Ankauf eines Gebäudes in der Hauptstraße durch die Gemeinde der rückwärtige Raum für weitere öffentliche Parkplätze genutzt werden kann

5. Nächste Treffen

Die nächste Sitzung der AG findet nach den Sommerferien statt. Es wird per eMail und Amtsblatt informiert.